

<p>2</p>	<p>Gesamtprojektauftrag</p> <p>Gesamtziele: - Auflösung der bisherigen Struktur des Stadtamtes - Neustrukturierung der bisherigen Aufgaben</p> <p>Inhalte: Die Teilziele definieren sich über die jeweiligen Ziele der Teilprojekte (TP).</p> <p>Die Mitbestimmung ist am 15.11.2016 durch den Gesamtpersonalrat (GPR) erfolgt.</p>	<p>Projekt- verantwortung: SI-SV</p> <p>I</p>
<p>3</p>	<p>Projektorganisation</p> <p>Vgl. dazu die Seite 5 der Präsentation im Anhang. Die Gliederung der Projektorganisation orientiert sich im Wesentlichen an den fachaufsichtlichen Zuständigkeiten.</p>	<p>I</p>
<p>4</p>	<p>Teilprojekte Aufträge, Sachstände und Empfehlungen des LA</p> <ul style="list-style-type: none"> die jeweiligen Ziele und Zeitziele der Teilprojekte sind dem Anhang zu entnehmen <hr/> <p>TP 1 – Querschnittsthemen:</p> <p>Aktueller Sachstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mitbestimmung zur Versetzung der MA zum 01.12. ist eingeleitet (PersRat Stadamt hat bereits mitbestimmt) 1. Teilprojektsitzung: 22.11.16 die nächste TP-Sitzung ist für den 21.12.16 terminiert 1. Besprechung mit SWAH: 07.11.16 Unterlagen zu Personal + Haushalt für SUBV sind erstellt die Sicherstellung des laufenden Betriebes steht im Vordergrund; dies gilt insbesondere für den IT-Bereich <p>Herr Ehmke erläutert, dass im TP 1 auch eine projektübergreifende Betrachtung der Ressourcenfragen vorgenommen wird.</p> <p>Lenkungsausschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Lenkungsausschuss (LA) nimmt den Teilprojektauftrag 1 und den aktuellen Sachstand zur Kenntnis. Der Lenkungsausschuss nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass die Verlagerung der Abteilung 1 und des Referats 01 in die senatorische Behörde nicht mehr bis zum 15.11.16 umgesetzt werden kann. Eine Versetzung der Beschäftigten wird nunmehr zum Wirkdatum 01.12.16 angestrebt. <hr/> <p>TP 2 – Ordnungsangelegenheiten:</p> <p>Aktueller Sachstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgaben der Referate Ordnungsangelegenheiten, Ordnungswidrigkeiten und Verkehrsüberwachung sind identifiziert Aufgaben sind hinsichtlich fachaufsichtlichen Zuständigkeiten 	<p>I</p> <p>TP-L: SI-1 (Fr. Odenkirchen)</p> <p>I</p> <p>B</p> <p>TP-L: SI-2 (Fr. Pape-Post)</p> <p>I</p>

Kennung: A = Auftrag / Erledigung durch B = Beschluss E = Empfehlung F = Feststellung
I = Information WV = Wiedervorlage

	<p>und Aufgabenzusammenhängen zu den Ressorts/Dienststellen bewertet</p> <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Organisationsmodelle sind geprüft • die erste TP-Sitzung findet am 02.12.2016 statt <p>Lenkungsausschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Lenkungsausschuss (LA) nimmt den Teilprojektauftrag 2 und den aktuellen Sachstand zur Kenntnis. • Der Lenkungsausschuss nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass nunmehr die Gründung eines eigenständigen Ordnungsamtes vorgesehen ist. • Eine Verlagerung der beteiligten Organisationseinheiten ist aufgrund der benötigten Vorlaufzeiten nicht mehr bis zum 31.12.2016 möglich. Die Teilprojekt-Leitung 2 wird gebeten, einen neuen Zeitplan zu formulieren. • Die Teilprojekt-Leitung 2 wird gebeten, die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen. Darüber hinaus ist ein Vorschlag für einen städtischen Ordnungsdienst zu entwickeln. <p>Im Hinblick auf die Gründung eines eigenständigen Ordnungsamtes bemängelt Frau Menzel (GPR) die bisher fehlende Beschäftigtenbeteiligung. Der Staatsrat SI sichert zu, dass die Beteiligung der Mitbestimmungsgremien zukünftig auf allen Ebenen erfolgen wird.</p> <p>Zudem soll in den anstehenden Haushaltsberatungen das Thema Entwicklung eines städtischen Ordnungsdienstes platziert werden.</p> <p>Der Staatsrat Meyer (SUBV) bittet darum, die Aufgaben „Abfallbeseitigung“ und „Schneeräumpflicht“ im Rahmen des TP 2 mit zu betrachten.</p> <hr/> <p>TP 3 – Fahrerlaubnisse und Zulassungen:</p> <p>Aktueller Sachstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenwahrnehmung zwischen Abteilung 3 und Abteilung 4 (BSC) in Abstimmung • Konzept zur Personalausstattung für Referat 31 („Kfz-Zulassungen“) in Arbeit: Termin am 20.12.16 • die Zeitziele im TP 3 sind gefährdet, weil politische Entscheidungen zu treffen sind • eine erste Auftaktveranstaltung wird kurzfristig einberufen <p>Lenkungsausschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der LA nimmt zur Kenntnis, dass zum Zwecke der Sicherstellung der Dienstleistungserbringung die Zulassungsstelle und die Führerscheinstelle im kommenden Jahr zunächst als Verkehrsabteilung im Bürgeramt erhalten bleiben. • Der LA bittet die Teilprojekt-Leitung 3, die Verknüpfungen in der Aufgabenwahrnehmung zwischen Bürgerservice und Verkehrsabteilung darzustellen. • Der LA bittet die Teilprojekt-Leitung 3, kurzfristig zwei Alternativmodelle zu skizzieren. Einerseits die dauerhafte Integration der Aufgaben in das Bürgeramt und andererseits die Entflechtung und Herauslösung der Aufgaben und 	<p>B</p> <p>TP-L: Stadtamt-3 (Fr. Schwier)</p> <p>I</p> <p>B</p>
--	--	--

	<p>Übertragung auf ein Verkehrsamt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SI und SUBV werden gebeten, unter Beteiligung von SK und SF eine Entscheidung zwischen diesen beiden Alternativmodellen möglichst noch in diesem Jahr herbeizuführen. <hr/> <p>TP 4 – Bürgerservice:</p> <p>Aktueller Sachstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Bericht zu Personalsituation ist erstellt • Erste Gespräche zur Anbindung des Referats 52 sind terminiert (Frau Schuh und Frau Pape-Post haben das Referat 52 besucht) • Aufgabenkatalog der BSC liegt vor • die Auftaktsitzung im TP 4 findet am 30.11.16 statt <p>Lenkungsausschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Lenkungsausschuss (LA) nimmt den Teilprojektauftrag 4 und den aktuellen Sachstand zur Kenntnis. • Der Lenkungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Referat „Meldeangelegenheiten“ in das neu zu gründende Bürgeramt integriert wird. • Der Lenkungsausschuss nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass aufgrund benötigter Vorlaufzeiten die Gründung eines Bürgeramtes zum 01.01.2017 nicht mehr möglich ist. • Die Teilprojekt-Leitung 4 wird daher gebeten, in Abhängigkeit von den Ergebnissen des Teilprojektes 2 einen neuen Zeitplan zu formulieren und danach die notwendigen Voraussetzungen für die Gründung eines Bürgeramtes zu schaffen. <hr/> <p>TP 5 – Aufenthalt und Einbürgerung:</p> <p>Aktueller Sachstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen für die Befassung in der Innendeputation und im Senat sind gefertigt (Senats- und Deputationssitzung: 29.11.16) • die Abstimmung mit den beteiligten Ressorts ist erfolgt • Teilprojektsitzung: 21.11.16 • der Senator besucht aktuell die Abteilung 6; insgesamt sind drei Besuche geplant • Frau Scharrelmann verweist auf den derzeit sehr hohen Anteil an Nachwuchskräften (ca. 40 – 50%) • Die Versetzung der Mitarbeiter_innen befindet sich in der Mitbestimmung beim GPR/PersRat Stadttamt <p>Lenkungsausschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Lenkungsausschuss (LA) nimmt den Teilprojektauftrag 5 und den aktuellen Sachstand zur Kenntnis. • Der Lenkungsausschuss nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass vorbehaltlich der Beschlussfassung in der Innendeputation und im Senat die Gründung des Migrationsamtes planmäßig zum 01.01.2017 erfolgen kann. • Der LA bittet darum, die Ergebnisse aus der Deputation und dem Senat berichtet zu bekommen. 	<p>31.12.2016</p> <p>TP-L: Stadttamt-4 (Fr. Schuh)</p> <p>I</p> <p>B</p> <p>TP-L: Stadttamt-6 (Fr. Scharrelmann)</p> <p>I</p> <p>B</p>
--	---	--

	<p>Frau Hauffe (ZGF) regt i. S. einer mitarbeiterorientierten Personalentwicklung an, dass es künftig innerhalb der eigenständigen Ämter Aufstiegsmöglichkeiten für die Beschäftigten geben soll.</p> <p>Herr Lühr gibt an, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen auch die Frage der Personalzuweisungen im Rahmen der Flüchtlingskontingente zu klären sei. Zudem müssten Mittel für Digitalisierungsprozesse (z.B. Einführung der e-Akte) bereitgestellt werden.</p> <hr/> <p>TP 6 – Gewerbeangelegenheiten und Märkte:</p> <p>Aktueller Sachstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräch zwischen SWAH und SI am 07.11.16 zur Übertragung von Ressourcen; die Abstimmung auf Arbeitsebene ist noch nicht abgeschlossen und wird derzeit weiter fortgesetzt • Katalog über zu ändernde Rechtsvorschriften ist erstellt • Teilprojektsitzung: 24.11.16 <p>Lenkungsausschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Lenkungsausschuss (LA) nimmt den Teilprojektauftrag 6 und den aktuellen Sachstand zur Kenntnis. • Der Lenkungsausschuss nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass aufgrund benötigter Vorlaufzeiten die Übertragung der Aufgaben auf den SWAH nicht mehr zum 01.01.2017 möglich ist. • Der LA bittet die Ressorts SWAH und SI – unter Einbezug von SK und SF – eine Entscheidung über die Ressourcenausstattung herbeizuführen. • SWAH wird – nach Abstimmung mit SI – gebeten, eine Entscheidung über die Wahrnehmung der Außendienst- und Kontrolltätigkeiten herbeizuführen. • Die Teilprojekt-Leitung 6 wird gebeten, nach den erfolgten Entscheidungen die notwendigen Voraussetzungen für die Verlagerung der Aufgaben und Ressourcen zu schaffen. Im Anschluss ist ein neuer Zeitplan zu erstellen <p>Herr Lühr bietet an, das Kompetenzzentrum „Recht“ der Performa, des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (KAV) und der SF zu nutzen.</p>	<p>TP-L: Stadtamt-AL (Wessel-Niepel)</p> <p>I</p> <p>B</p>
<p>5</p>	<p>Terminleiste</p> <p>Siehe die einzelnen Zeitangaben unter TOP 4 in den Teilprojekten sowie ergänzend die Seiten 18 und 19 in der Präsentation im Anhang.</p>	<p>I</p>
<p>6</p>	<p>Beschäftigtenbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung der Beschäftigtenbeteiligung nach Punkt 3.3 der Dienstvereinbarung über den gesamten Projektzeitraum in der jeweils geeigneten Form in allen sechs Teilprojekten (vgl. dazu S. 20 des Anhangs). Die Beschäftigtenbeteiligung erfolgt über Personal- und / oder Abteilungsversammlungen, Referats- und Teambesprechungen, Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Projektgruppen und Workshops etc. • Information und Beteiligung der Mitbestimmungsgremien aller 	<p>I</p>

Kennung: A = Auftrag / Erledigung durch B = Beschluss E = Empfehlung F = Feststellung
I = Information WV = Wiedervorlage

	<p>betroffenen Bereiche inkl. des GPR, der ZGF und der GSV.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Senator, der Staatsrat und das Projektbüro werden die Beschäftigten über die aktuellen Sachstände in den Teilprojekten laufend informieren (interne Öffentlichkeitsarbeit z. B. über Mitarbeiter_innen-Informationen). • Das Projektbüro gewährleistet eine vollständige Projektdokumentation für alle Beteiligten. • Für Fragen und Anliegen der Beschäftigten wurde ein zentrales Gruppenpostfach (projektbuero-si@inneres.bremen.de) und eine zentrale Telefonnummer („Projektbüro SI“) eingerichtet. <p>Herr Wolf (GSV) macht die Teilprojektleitungen darauf aufmerksam, dass auch die Gesamtschwerbehindertenvertretung bei allen Sitzungen zu beteiligen ist.</p>	
7	<p>Lenkungsausschuss: Gesamtprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Lenkungsausschuss (LA) nimmt den Gesamt- und die Teilprojektaufträge sowie die Sachstände zur Kenntnis. • Der Lenkungsausschuss bittet den Gesamt- und die Teilprojektverantwortlichen zur Umsetzung der getroffenen Beschlüsse. • Die Beteiligten werden gebeten, dem Lenkungsausschuss über den Fortgang der Projekte weiter zu berichten. Der nächste Termin für die Berichterstattung ist für Ende des Jahres 2016 oder für Anfang des Jahres 2017 vorgesehen. <p>Ein Terminvorschlag wird durch das Vorzimmer von Herrn Ehmke koordiniert.</p>	B
8	<p>Projektbüro</p> <p>Ansprechpartner und Erreichbarkeiten des Projektbüros:</p> <p>Bernd Hinrichs Anja Kahlau</p> <p>Projektbüro beim Senator für Inneres Contrescarpe 22/24 28203 Bremen</p> <p>Tel.: 0421 / 361-10116 Tel.: 0421 / 361-99669 E-Mail: projektbuero-si@inneres.bremen.de Internet: www.inneres.bremen.de</p>	I

für den Vorsitz:

01.12.2016
gez. Thomas Ehmke

für das Protokoll:

01.12.2016
gez. Bernd Hinrichs

Anlage: Präsentation für den Lenkungsausschuss vom 29.11.2016